

Schüsse und Rufe im Skaterpark: Polizei greift durch!

Gezielte Polizeikampagne in Wien-Floridsdorf nach Schüssen im Skaterpark. Schwerpunktaktion zur Bekämpfung von Jugendkriminalität.



Nachrichten AG

Wien-Floridsdorf, Österreich - Am 1. Juni 2025 kam es im Skaterpark in Wien-Floridsdorf zu beunruhigenden Vorfällen, die einen massiven Polizeieinsatz nach sich zogen. Eine gezielte Schwerpunktaktion wurde ins Leben gerufen, um Jugendkriminalität und Straftaten im öffentlichen Raum zu bekämpfen. Diese Aktion konzentrierte sich speziell auf den Bahnhof Floridsdorf und den angrenzenden Skaterplatz.

Der Einsatz, der in Kooperation mit der Bereitschaftseinheit Wien und der Polizeidiensthundeeinheit durchgeführt wurde, war das Resultat mehrerer Vorfälle, die das Sicherheitsgefühl der Anwohner beeinträchtigten. Am Freitagabend verfolgten mehrere Jugendliche, darunter ein junger Mann mit einer

Schusswaffe, eine andere Person im Skaterpark. Während dieses Vorfalls fielen Schüsse, und es wurden Rufe von „Allahu akbar“ gehört, was die Situation zusätzlich eskalierte.

Polizeiliche Maßnahmen und Ermittlungen

Obwohl es glücklicherweise keine Verletzten gab, wurde sofort eine Fahndung nach den Tatverdächtigen eingeleitet. Die Polizei überprüfte im Rahmen der Schwerpunktaktion insgesamt 25 Personen. Dabei wurden zwei Verwaltungsanzeigen wegen Anstandsverletzungen erstellt und zwei Meldungen an das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl vorgenommen. Zudem fanden die Beamten zwei Suchtmittel, die jedoch keinem konkreten Besitzer oder Händler zugeordnet werden konnten.

Die Ermittlungen wegen gefährlicher Drohung sind weiterhin im Gange, und es liegen aktuell keine konkreten Hinweise auf die Verdächtigen vor. Um das Sicherheitsrisiko zu minimieren, plant die Polizei, den Bereich um den Floridsdorfer Bahnhof weiterhin verstärkt zu überwachen. Dies umfasst intensivierte Fußstreifen und verstärkte Streifenfahrten.

Die Vorfälle im Skaterpark verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen die Polizei hinsichtlich der Bekämpfung von Jugendkriminalität steht. Eine fortlaufende Aufmerksamkeit im betroffenen Gebiet ist unerlässlich, um das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken und erneute Vorfälle zu vermeiden.

Die Situation wird darum auch in den kommenden Wochen genau beobachtet, um präventiv gegen ähnliche Vorfälle vorzugehen. Für weitere Informationen zu dieser Aktion und den damit verbundenen Maßnahmen besuchen Sie bitte **ORF Wien** und **ORF Wien - Hintergrundberichte**. Auch **Kosmo** berichtet umfassend über die Vorgänge im Skaterpark.

Vorfall	Bedrohung
Ursache	Jugendkriminalität, gefährliche Drohung
Ort	Wien-Floridsdorf, Österreich
Quellen	• www.kosmo.at • wien.orf.at • wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at